Kunstreisen und Burgenfahrten von Zürich aus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1939)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774620

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kunstreisen und Burgenfahrten von Zürich aus

Die Schweiz ist ausserordentlich reich an interessanten, noch wenig bekannten Kunstdenkmälern, und wie kaum in einem andern Lande sind hier kunstgeschichtliche Sehenswürdigkeiten aus den verschiedensten Epochen in engem Bezirk nachbarlich vereint; in einem einzigen Tag ist es möglich, auf einer Rundfahrt die mannigfaltigsten Eindrücke zu sammeln und dabei gleichzeitig die immer wechselnde Landschaft zu geniessen.

Der Fremdenverkehrsverband, der Schweizerische Burgenverein und die Schweizerische Verkehrszentrale veranstalten vom 8. Juni an zunächst von der Landesausstellungsstadt Zürich aus, mit den höchst komfortablen Wagen der Eidg. Postverwaltung regelmässig eintägige und anderthalbtägige Kunst- und Burgenfahrten unter sachkundiger Führung, die dem Gaste der Schweiz und dem Schweizergast gar manche bisher etwas abseits der grossen Heerstrasse liegenden geschichtlichen Stätten und landschaftlichen Schönheiten näherbringen und das schon Bekannte von einer andern Seite her zeigen werden.

Eine Fahrt wird jeden Dienstag zu den Burgen, Schlössern und Klöstern am Rhein führen. Die sogenannte «Telltour», die für jeden Mittwoch vorgesehen ist, nimmt den Kurs in die Zentralschweiz, nach Zug und Schwyz und an die geschichtlich so interessanten Ufer des Vierwaldstättersees. Einer Rundfahrt zu den reizvollen Burgen des Kantons Zürich ist der Donnerstag reserviert, und am Freitag macht die sogenannte «Habsburgtour» den Kunstfreund mit den römischen Fundstätten, den Burgen, Schlössern, Kirchen und Klöstern des Aargaus bekannt. Die anderthalbtägigen Kunstreisen und Burgenfahrten nach Solothurn, ins Baselland und in die Ostschweiz, die nicht allwöchentlich durchgeführt werden, zielen weit über den Umkreis der Tagestouren hinaus. Die Reisebureaux in Zürich vermitteln die Reisen zu sehr vorteilhaften Pauschalpreisen, in denen Fahrt, Verpflegung und Führung inbegriffen sind. Später werden auch von andern Zentren aus ähnliche Fahrten in die übrigen Gebiete der Schweiz organisiert.

«Les roues tournent». Un festival CFF à l'Exposition nationale

Un festival sur nos braves chemins de fer? direz-vous. Vont-ils donc monter sur la scène? Ce n'est pas possible!

Et cependant, vous verrez! Préparez-vous à applaudir une joyeuse troupe qui ne comptera pas moins de 1500 acteurs, hommes, femmes et enfants.

Fort bien adapté aux dimensions de la grande scène de la **Halle des fêtes,** ce festival révèle les dons scéniques de son auteur, Otto Schaufelberger. Il se divise en sept tableaux que commente et lie un récitant. Sept tableaux où le sérieux se mêle au plaisant, le grave au pittoresque. Sept tableaux vivants et variés qui constituent un aperçu suggestif de deux siècles de transports.

Sept groupes dispersés dans le pays participeront à la représentation. Le régisseur devra se déplacer tant bien que mal pour suivre la préparation de ces divers groupes. Une seule répétition de l'ensemble est prévue et devra suffire à mettre au point l'ensemble.

Un point mérite d'être signalé: des mesures ont été prises pour libérer ce jour-là le personnel des C F F et pour le conduire à Zurich. Problème ardu, s'il en est, et qui vaut presque la quadrature du cercle.

Voici l'ordre des tableaux et leur argument:

Premier tableau: «Sur la vieille route du Gothard» (groupe de la Suisse centrale). La première poste du Gothard arrive dans un joyeux fracas, saluée par les cris du petit peuple uranais.

Deuxième tableau: «Un nouveau monstre» (groupe de Bâle et Argovie). C'est une image à la fois haute en couleurs et populaire des temps héroïques du premier chemin de fer Zurich-Baden. L'ancêtre arrive, sifflant et soufflant. Elle fera la joie de tous les spectateurs.

Troisième tableau: «Les chemins de fer suisses à la Suisse» (groupe de la Suisse orientale) évoque d'une manière singulièrement heureuse la votation fédérale de 1898.

Quatrième tableau: «Les chemins de fer fédéraux au service de la Fête nationale» (groupe de la Suisse occidentale). L'action se passe à Lausanne, lors de la Fête fédérale de chant de 1928.

Cinquième tableau: «Voyage au pays du soleil» (groupe du Tessin). L'heureuse population tessinoise

La Société d'Exploitation des

Câbles Electriques Cortaillod

fondée en 1879

fabrique des câbles sous plomb

pour tous usages, et met en vente

Le Conducteur Electrique Blindé Incombustible, intéressant pour toutes installations électriques, en particulier pour l'équipement des Gares et du Matériel roulant des Chemins de fer

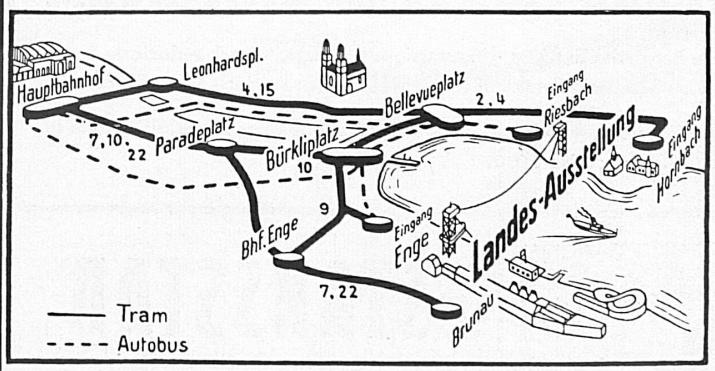
Renseignements à disposition

Während der **Landesausstellung** benützen Sie mit Vorteil die

ZÜRCHER STRASSENBAHN

zum Besuche der **LA,** zu **Stadtbesichtigungen** und für **Ausflüge**

Ab Hauptbahnhof direkte Wagen nach der LA: Eingänge Enge, Brunau und Riesbach **20** Rp.



Während der Ausstellung stark verbilligte

TAGES-FAHRKARTEN

AUSSTELLUNGS-TAGESKARTE 70 Rp.

für unbeschränkte Fahrten auf den Zufahrts- und Verbindungslinien zwischen Hauptbahnhof und der LA

ALLGEMEINE TAGESKARTE Fr. 1.20

für beliebige Fahrten auf dem ganzen Strassenbahn-, Stadtautobus- und Trolleybusnetz

S. M. S. College, London

Gegründet 1922. Vom Bund im Interesse der sprachlichen Ausbildung von Schweizern subventioniert. Die Schule untersteht der Leitung der Swiss Mercantile Society London und bietet die beste Gelegenheit zum Studium von Handelsfächern und Literatur. Zehn qualifizierte englische Lehrkräfte. Zahlreiche Exkursionen und Führungen. Kursgeld: 3 Monate £ 6.7.6.; 6 Monate £ 12.-. Illustrierter Prospekt und Auskunft durch

The Secretary, **Swiss Mercantile Society Ltd.**
34-35, Fitzroy Square, **London, W. 1**